

Erscheint außer Sonntags
täglich. — Bis früh 9 Uhr ein-
gehende Anzeigen kommen in der
Regel u. wenn irgend möglich in der
nächsten Nr. zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaktion — Anzeigen aber
an die Expedition bestimmt
zu senden.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nr. 203.

Leipzig, Donnerstag den 3. September..

1885.

Amtlicher Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der
J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel — Titelauslage.
† — wird nur bar gegeben.)

Burmeister & Stempell in Berlin.

Romen, C., Bleicherei, Färberei u. Appretur
der Baumwoll- u. Leinen-Waaren. 28. u.
29. Hft. gr. 8°. à * 1. —

Straßgesetzbuch, das, f. das Deutsche Reich in
der nach dem Gesetz vom 26. Febr. 1876
abgeänderten Fassung, nebst Einführungsgesetz
vom 31. Mai 1870, u. das Buchergesetz
vom 24. Mai 1880. Mit Erläutg. 14. Aufl.
gr. 8°. * —. 50

C. Dietrich in Hachenburg.

† St. Franziskus-Kalender f. Mitglieder d. 3.
Ordens ic. f. d. J. 1886. Von W. Müller.
8°. In Komm. * —. 20

Expedition v. Henschel's Telegraph
in Frankfurt a. M.

Henschel's Telegraph. Große Ausg. 39. Jahrg.
Nr. 7. Septbr. 1885. 12°. * 2. —

M. Groot in Coblenz.

Heidtmann, Emendationen zu Vergil's
Aeneis. Buch I u. IV. gr. 8°. * —. 80

J. W. Grunow in Leipzig.
Enzyklopädie, deutsche. Ein neues Universal-
lexikon f. alle Gebiete d. Wissens. 4. Lfg.
Lfg.-8°. —. 60

Herder'sche Verlagsh. in Freiburg i. B.
Kalender f. Zeit u. Ewigkeit auf d. J. 1886.
Von A. Stolz. Nach dem Tode d. Verf.
hrsg. v. F. Hattler. 4°. * —. 35

M. Hesse's Verlag in Leipzig.
Liederhalle, deutsche. Allgemeine Gesangszeitg.,
hrsg. v. B. Vogel. 1. Jahrg. 1885/86.
(52 Nrn.) Nr. 1. gr. 4°. Viertelj. * 2. —

J. Linck'sche Buchh., Verl.: Cto. in Trier.
Repertorium zur Rechtsprechung der Gerichte
bei Anwendung d. Rheinischen Bürgerlichen
Gesetzbuches (Code civil), nebst e. Quellen-
u. Sachregister. Hrsg. v. e. Mitgliede e.
Rhein.-Preuß. Landgerichts. 8°.
* 6. —; geb. * 6. 50

J. Mar & Co. in Breslau.
Schläsinger, der gemittliche. Kalender f. 1886.
Hrsg. v. M. Heinzel. gr. 8°. —. 50

L. Lehmkopf's Verlag in Berlin.
* Fragstein, A. v., was soll der Junge werden?
2. Aufl. gr. 8°. * 2. —

Quandt & Händel in Leipzig.
Hosaeus, A., u. R. Weidenhammer, Grundriß
der landwirtschaftlichen Mineralogie u.
Bodenfunde. 4. Aufl. 8°. * 1. 20

Gebr. Näber in Luzern.
† Erni, J., u. J. J. Suter, Festreden an der
Schlachtfeier in Sempach am 6. Juli 1885.
8°. In Komm. * —. 40

† Portmann, A., das System der theologischen
Summe d. hl. Thomas v. Aquin. 4°. In
Komm. * 1. 35

Menger'sche Buchh. in Leipzig.
Geschichte, die, von den Troglodyten. Von J.
Balduin. 8°. * 2. —

Nudolphi & Klemm in Zürich.
Wanner, M., Geschichte d. Baues der Gott-
hardbahn. gr. 8°. In Komm. * 10. —

Σ. Schottlaender in Breslau.
Meschitschsky, W. Fürst, die Frauen der
Petersburger Gesellschaft. Roman. Aus dem
Russ. v. J. Clart. 3. Bd. 2. Aufl. 8°.
* 12. —; geb. * 15. —

C. M. Starke in Leipzig.
† Starke's, E. M., Fach-Adreßbücher. Nr. 75.
Papier-Industrie. gr. 8°. Geb. * 15. 50

Steingräber Verlag in Hannover.
Kalender f. Musiker u. Musikfreunde. 1886.
Hrsg. v. G. Damm (Th. Steingräber). 16°.
Geb. 1. —

J. J. Weber in Leipzig.
† Meisterwerke der Holzschnidekunst. 83. Lfg.
[7. Bd. 11. Lfg.] Fol. 1. —

Nichtamtlicher Teil.

Vom englischen Buchhandel.

Von Ed. Udermann.

(Fortsetzung aus Nr. 201.)

Wie im ganzen englischen Leben, sowohl in Handel und Gewerbe,
wie in Kunst und Wissenschaft, so ist auch vom englischen Buchhandel
die Hauptstadt London der Zentral- und Sammelpunkt, und zwar
in solchem Maße, daß man anstatt von einem englischen, fast
richtiger vom Londoner Buchhandel reden sollte. Mit nur
einigen wenigen Ausnahmen haben alle Verleger ihren Sitz in
London und auch jene wenigen Verlagsgeschäfte in Edinburgh,
Manchester, Dublin ic. haben gewöhnlich ein vollständiges Aus-
lieferungslager bei ihren Agenten in London. Diese Centralisation
ist die Ursache der vielen Vorteile, aber auch der ungleich gefähr-
licheren Schäden und Nachteile, die der Londoner Buchhandel gegen-
über unserem deutschen hat.

Eine Organisation wie die unserige besitzt ersterer ebenso wenig
Zweifelhaftigster Jahrgang.

wie unsere Art und Weise der Abrechnung, indem der ganze englische
Buchhandel einfach nach den allgemein gültigen kaufmännischen
Usancen gehandhabt wird. Die Verrechnung zwischen dem Sorti-
menter und Verleger geschieht fast nur durch Barzahlung, und wo
zwischen beiden offene Rechnung besteht, ist diese nur entweder
monatlich oder vierteljährlich. Die Rabattsätze sind fast überall
dieselben und zwar: Ein Exemplar nur zum sogenannten »Scrip«-
Preise, d. i. ca. 25%; 2 und mehr Exemplare zum »Sale«-
Preise — ca. 30%. Dabei werden einzelne Exemplare fast aus-
schließlich, selbst da wo offene Rechnung besteht, nur gegen bar abge-
geben und erst mehrere Exemplare in Rechnung gebucht. Einige
Verleger gewähren ihren regelmäßigen Kunden dann bei der viertel-
jährlichen Abrechnung noch 2½—5% Extrarabatt.

Eine wichtige Rolle beim Londoner Buchhändler spielt der
»Collector«. Er ist es, der die Stelle unserer Bestellzettel vertritt.
Geschäftig sieht man ihn durch die Straßen Londons eilen,
erkennbar an seinem blauen »bag«, dem Sac, in dem er die ein-